

Die München = Augsburger Abendzeitung

bringt in der Nummer vom 28. November 1923 in einem Sonderbeitrag:

Die Münchener Buchwoche

nachstehenden Hinweis auf die Vertretung des

Drei Masken Verlag A.-G. / München

in der Buchausstellung:



„Eine Sonderstellung nimmt der ungemein rührige und ganz nach modernen Gesichtspunkten geleitete Drei Masken Verlag München ein.

Der Buchverlag des Drei Masken Verlages in München wurde im Winter 1919 gegründet (Filiale in Wien). Die Abteilungen umfassen folgende Gebiete: Politik und Geschichte, Musikwissenschaft, schöne Literatur und Graphik. Besonders hervorzuheben ist die Sammlung: Der deutsche Staatsgedanke. (Die Reihe soll schöpferische Kräfte der politischen Vergangenheit sichtbar machen und den Gemeinschaftsgeist des ganzen Volkes fördernd beeinflussen.) Die Musikabteilung umfaßt Faksimile-Drucke berühmter Musikerhandschriften, die in getreuer Nachbildung des Originals vollständige Autographe bieten. Darunter die Monumentalwerke: Richard Wagner, „Meistersinger“ und „Tristan und Isolde“. Zur Musikabteilung gehören die Sammelbände für vergleichende Musikwissenschaft, ferner die von Prof. v. Waltershausen herausgegebenen Sammlungen „Musikalische Stillehre in Einzeldarstellungen“ und „Zeitgenössische Komponisten“. Endlich verdienen die Musikalischen Stundenbücher Erwähnung.

Ungemein reich ist die Abteilung: Schöne Literatur. Wir finden da eine Reihe phantastischer Romane mit künstlerisch wertvollen Illustrationen in mustergültiger Ausstattung. Die Russische Bibliothek hat ihre eigenen Reize und Vorzüge. Die Obelisk-Drucke bringen Meisterwerke der Erzählungskunst mit Originalradierungen erster Künstler. Die Münchner Scriptor-Drucke sind eine Folge geschriebener Bücher, direkt von Originalen in zwei Farben gedruckt. Unter den Publikationen der Graphischen Abteilung ist besonders erwähnungswert der Klavier-Auszug von Mozarts Don Giovanni mit Original-Lithographien von Hermann Ebers.

Wir haben hier nur mit Stichwörtern im Telegrammstil die wichtigsten Gebiete des Drei Masken Verlages berührt; er steht unstreitig im deutschen Buchwesen, was Ansehen, Popularität, Leistungsfähigkeit und Rührigkeit anbelangt, mit an der Spitze.

Ein Buch mit dem Signum Drei Masken Verlag empfiehlt sich schon von selbst.“